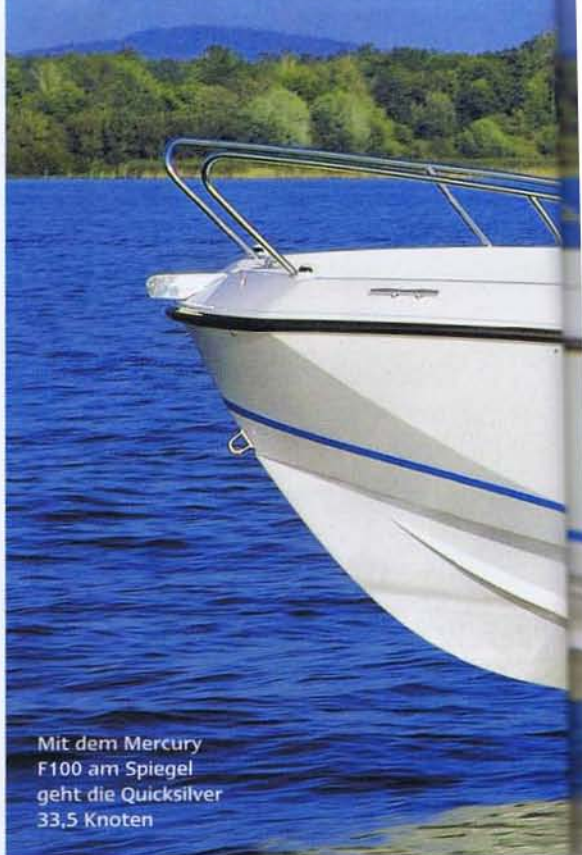


Standard-Equipment: Niro-Bugreling, Navigationsbeleuchtung, Ankerroller



Im Vordercockpit ermöglicht binnen weniger Sekunden eine Sonnenliege



Mit dem Mercury F100 am Spiegel geht die Quicksilver 33,5 Knoten

Einsteigen und losfahren

Quicksilver Activ 555

Die GFK-Boote der Brunswick-Marke Quicksilver erfreuen sich seit ihrer Präsentation in den 90er-Jahren einer regen Nachfrage. Unlängst wurden etliche neue Modelle lanciert, darunter die vielseitig einsetzbare Quicksilver Activ 555 Open. Wir testeten den offenen Flitzer in Kombination mit einem Mercury F100 EFI.

Text und Fotos: Peter Marienfeld

Ende der Saison 2010 begann, wie es das Brunswick-Marketing-Team in einer offiziellen Pressemitteilung formulierte, ein neues Zeitalter für das Fabrikat Quicksilver. Als Chef-Designer wurde der Engländer Carsten Astheimer verpflichtet, der unter anderem für die weltbekannte italienische Karosserie-Schmiede Pininfarina tätig war und auf dem maritimen Sektor das Layout der heutigen Sealine-Yacht-Range mitentwickelt hatte. Unter Astheimers Regie erhielten die Quicksilver-Boote eine angenehm dezente Linienführung mit deutlich modernerem Touch. Die sogenannte Activ-Serie gliedert sich in die Baureihen Open, Sundeck und Cabin Cruiser. Sämtliche Varianten der von 4,40 bis 7,05 m reichenden

Modellfamilie werden mit Mercury- oder MerCruiser-Technik bestückt. Bekanntlich stammen die schwarzen Motoren ebenfalls aus dem amerikanischen Brunswick-Konzern. In Deutschland kümmern sich 27 autorisierte Fachhändler um die Belange der Quicksilver-Kundschaft, wobei unser Testobjekt aus dem Fuhrpark der Allensbacher Firma RoJe-Boote stammt. Produziert werden die Quicksilver-Konstrukte in drei namhaften polnischen Bootsbaubetrieben, erst kürzlich gesellte sich eine vierte Werft auf portugiesischem Terrain hinzu. Die 5,55 m lange und 2,29 m breite Quicksilver Activ 555 Open debütierte im vergangenen Herbst. Vor der nun anstehenden boot-Düsseldorf-Premiere wurde der kompakte 18-Footer auf den Messen in La Rochelle, Genua, Friedrichshafen, Hamburg, Berlin und Paris gezeigt. Die Fertigung des unbelastet etwa 745 kg



schweren Gleiters erfolgt im aufwendigen Handauflegeverfahren. Alle einsehbaren Innenflächen des schneeweißen Bootskörpers sind mit einem hellen Schutzanstrich versiegelt. Das Gelcoat-Finish hinterlässt auch bei näherer Betrachtung einen tadellosen Eindruck. Gleiches gilt für die Qualität und Quantität der stählernen Decksbeschläge, die passend dimensioniert und sorgfältig verschraubt genau an der richtigen Stelle sitzen.

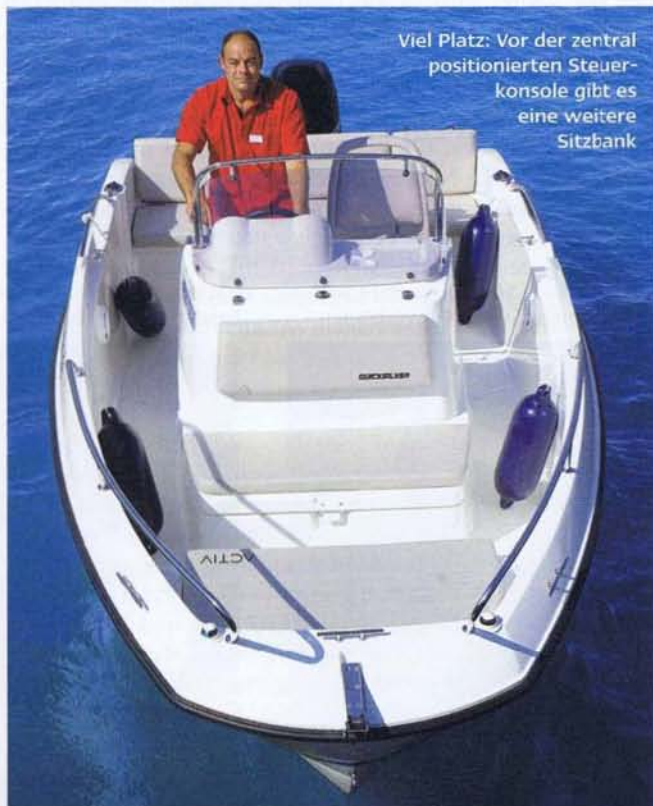
Cockpit

Das rutschhemmend strukturierte und selbstlenzende Cockpit der Quicksilver Activ 555 Open, von der in den ersten fünf Monaten mehr als 100 Einheiten verkauft werden konnten, ist auf den Platzbedarf einer sechsköpfigen Crew zugeschnitten. Als wichtiges Sicherheitsmerkmal sei die für ein Boot dieses

Sehr gut gelungen ist die Heckpartie des als „unsinkbar“ beworbenen Sportbootes



Viel Platz: Vor der zentral positionierten Steuerkonsole gibt es eine weitere Sitzbank



Klassements sehr ansehnliche Freibordhöhe erwähnt, die zwischen 66 und 72 cm variiert. Die Innenraum-Aufteilung gestaltet sich wie folgt: Den vorderen Bereich nimmt eine rechteckige Sitzfläche ein, in deren Unterbau ein voluminöses Stau- und Ankerfach mit einem cleveren Verriegelungsmechanismus zum Vorschein kommt. Die als Aufsteller verwendete Gasdruckfeder ist zwar prinzipiell zu loben, sie fällt jedoch mindestens eine Nummer zu klein aus und neigt daher früher oder später zum Schlappmachen. Der Staufachdeckel besteht aus klappbaren Hartplastik-Brettern, die, wie die mittschiffs angeordnete Bank an der Konsolenfront, Bestandteile der 158 x 111 cm großen Bugsonnenliege sind. Alternativ wird hier ein solider Picknick-Tisch aufgestellt. An zentraler Position befindet sich der 136 cm hohe Steuerstand, dessen steil aufragende Windschutzscheibe aus acht Millimeter starkem, graubraun getöntem Acrylglas gegossen ist. Zur Stabilisierung und als Haltegriff gibt es ein umlaufendes Edelstahl-Rohr. Die Anordnung der Bedienelemente ist okay, zwischen Backbord- und Steuerbordanschlag liegen allerdings fünf komplette Ruderdrehungen. Sehr zu empfehlen ist die als kostenpflichtiges Extra angebotene, 620 € teure Hydrauliklenkung. Im Achtercockpit steht eine 175 cm breite Bank, auf der es sich vier Personen bequem machen können. Die gut zugängliche Batterieanlage nebst Hauptschalter wurde sinnvoller Weise so installiert, dass im Inneren der Fondsitzeihe ausreichend Lagerraum für loses Equipment bleibt. Skipper und Beifahrer lassen sich auf individuell verstellbaren, für unseren Geschmack zu nachgiebig gefederten Einzelstühlen nieder, die leider keinen Seitenhalt bieten. Zu bemängeln sind die nicht wasserdichten Nähte sämtlicher Sitzbezüge - diesen gravierenden Schwachpunkt sollte die Werft unverzüglich korrigieren. Ansonsten verdient die Quicksilver viel Applaus. Zum Beispiel für die ergonomisch gestaltete Heckpartie mit zwei in die GFK-Form integrierten Badestegen, der widerstandsfähigen Gummi-Scheuerleiste und einer praxisgerechten Bunkerkapazität. Der serienmäßig montierte Einbautank im Schwerpunkt des Bootes fasst 90 Liter Benzin.

Quicksilver in Fahrt

Für die nach CE-Norm C zertifizierte und demnach zum Befahren von küstennahen Revieren geeignete Activ 555 Open



Sehr übersichtlich: Der Kommandostand kommt inklusive Windschutzscheibe und Edelstahl-Handlauf auf eine Höhe von 136 cm



Der Gasdruck-Aufsteller am Staufachdeckel ist zu schwach



Solche Angelrutenhalter gehören zum Lieferumfang

stehen drei Mercury-Außenborder zur Wahl. Der 66,2 kW (90 PS) leistende 90 Optimax gehört zu den fortschrittlichsten Vertretern der nach wie vor erhältlichen Zweitakter-Generation. Beim F80 und dem am Testboot-Spiegel verbolzten F100 handelt es sich um vierzylindrige Viertakter mit 58,8 kW (80 PS) beziehungsweise 73,5 kW (100 PS). Speziell im unteren Drehzahlbereich läuft der 181 kg schwere Mercury F100 ausgesprochen leise. Als geringste Geschwindigkeit liegen 2,3 kn an, die 1500-Touren-Messung ergibt eine Fahrt von 4,5 kn bei 59 dB(A). In die Gleitphase gelangt das Boot ab 3400 min⁻¹, die glatte 13 kn zur Folge haben. Recht rasant und gleichzeitig

Die Einzelsitze könnten dickere Polster und mehr Seitenhalt vertragen



Die 555 x 229 cm messende Quicksilver Activ 555 Open besitzt ein kräftig aufgekimmtes Unterwasserschiff



Der Abstand zwischen Konsole und Bordwand beträgt 40 cm





Die zu beiden Seiten der Motorwanne angeordneten Heckstege sind rutschhemmend strukturiert. Die Trittfläche misst 56 x 42 cm

Technische Daten

Länge ü.A.: 5,55 m
 Breite: 2,29 m
 Höhe ü. Wasserlinie: 1,53 m
 Tiefgang (Antr. angehoben): 0,36 m
 Gewicht (o. Motor): 745 kg
 CE-Kategorie: C
 Max. Personenzahl: 6
 Brennstofftank: 90 l
 Baumaterial: GFK
 Motorisierung: Mercury-Außenborder, Leistung 58,8 bis 73,5 kW (80-100 PS)
 Grundpreis: 21 110 € mit Mercury Optimax 90 ELPT (Zweitakt), Leistung 66,2 kW (90 PS)
 Grundpreis mit Testmotorisierung: 22 400 €

Motor am Testboot:

Mercury F100 ELPT EFI, Viertakt-Außenborder mit elektronischem Einspritzsystem, Leistung 73,5 kW (100 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Hubraum: 1596 cm³, maximaler Drehzahlbereich: 5000-6000 min⁻¹, Einzelpreis: 12 035 €

Standard-Ausstattung (auszugsweise)

Selbstlezendes Cockpit, internationale Navigationsbeleuchtung, Steuerkonsole mit Windschutzscheibe und zwei Einzelsitzen, Batteriehaupschalter, kompletter Polstersatz, Angelrutenhalter, 90-Liter-Einbautank mit Füllstandsanzeige, Bugsonnenliege, Picknick-Tisch, integrierte Heckstege, Niro-Badeleiter

Lieferbare Extras (auszugsweise)

Bimini-Verdeck (810 €), Wasserski-Zugstange (320 €), hydraulische Lenkung (620 €), Sport Upgrade Paket mit farbigem Rumpf und Wasserski-Zugstange (1040 €), Kartenplotter, Fishfinder, Radio/CD-Player, Signalhorn (Preise auf Anfrage)

Schall- und Fahrtmessung

(Leerlauf) 750 min ⁻¹	49 dB(A)	0 kn
750 min ⁻¹	50 dB(A)	2,3 kn
1000 min ⁻¹	56 dB(A)	3,2 kn
1500 min ⁻¹	59 dB(A)	4,5 kn
2000 min ⁻¹	65 dB(A)	5,8 kn
2500 min ⁻¹	74 dB(A)	6,6 kn
3000 min ⁻¹	80 dB(A)	7,9 kn
3500 min ⁻¹	78 dB(A)	14,0 kn
4000 min ⁻¹	81 dB(A)	20,0 kn
4500 min ⁻¹	83 dB(A)	24,5 kn
5000 min ⁻¹	85 dB(A)	27,5 kn
5500 min ⁻¹	86 dB(A)	32,5 kn
(Vollast) 5750 min ⁻¹	87 dB(A)	33,5 kn

Revier: Bodensee vor Friedrichshafen, Crew: 2 Pers., Messung: GPS, Wasser: 18°C, Luft: 20°C, Wind: 0-1 Bft., Tank: Benzin 45 l (50 %)

Informationen und Werft

RoJe Boote e.K. (Quicksilver-Händler und Lieferant des Testbootes), Von-Steinbeis-Str. 26, 78476 Allensbach, Tel.: 075 33-98 18 0, www.roje.de
 Weitere Quicksilver-Händler unter www.quicksilver-boats.com

Brunswick Marine EMEA, Parc industriel de Petit-Rechain, B-4800 Verriers, www.quicksilver-boats.com



Das Boot bietet viel Stauraum, der Handfeuerlöscher ist Serie



Unter der Heckbank: Platz für Rettungswesten und Batterie

ökonomisch geht es mit abgelesenen 4000 min⁻¹ über den Bodensee. Die gestoppten 20 Seemeilen pro Stunde erweisen sich als ideale Reisegeschwindigkeit. Oben herum - der mit einem elektronischen Einspritzsystem aufwartende Mercury F100 klingt nun eher grimmig und schrill - schwingt sich die mit zwei Erwachsenen besetzte 555er bei optimaler Austrimmung zu einem Topspeed von 33,5 kn auf. Noch besser als die umgerechnet 62,5 km/h gefällt uns das narrensichere Einlenkverhalten des mit einem kräftig aufgekimmten V-Rumpf ausgestatteten Bootes, das auch bei abrupt herbeigeführten Rudermanövern kaum aus der Ruhe zu bringen ist. Querkommende Wellen der Ausflugsdampfer werden weich und trocken abgeritten. Unserer Rangiersversuche im Messehafen klappen normalerweise wie am Schnürchen, mit eingelegtem Rückwärtsgang ist vor allem unter Seitenwind einfluss manchmal ein beherzter Gasstoß vonnöten, der dann aber sofort die angestrebte Wirkung zeigt.

Fazit

Einsteigen und losfahren - die Quicksilver Activ 555 Open ist ein völlig stressfrei zu handhabendes Trailerboot, das sich vielfältig einsetzen lässt. Stilistisch und qualitativ macht der hochbordige Newcomer aus dem masurischen Augustow einen stimmigen Eindruck, und auch die Laufeigenschaften können überzeugen. Den mit 12 035 € gelisteten Mercury F100 ELPT EFI sehen wir als ideale Motorisierung, die im Bedarfsfall über genügend Reserven verfügt. Für die fahrfertige Boot-Motor-Kombination werden 22 400 € fällig - sicher eine faire Offerte.

Get in and drive off

Quicksilver Activ 555

The fiberglass boats of the Brunswick brand Quicksilver have been enjoying their presentation in the 90s, a brisk demand. Recently been a number of new Models launched, including the versatile Quicksilver Activ 555 Open. We tested the open racer in combination with a Mercury 00 EFI F1.

End of the 2010 season began, as the Brunswick marketing team put in an official press release, a new era for the brand of Quicksilver. As chief designer of the English Carsten Astheimer was committed, who had also worked for the world-famous Italian Pininfarina bodywork and had helped in the maritime sector, the layout of today's yacht Sealine Range. Under Astheimers director received Quicksilver boats a pleasantly elegant lines with much more modern touch. The so-called Activ-series is divided into the open series, and Sundeck Cabin Cruiser. All the above-ranging from 4.40 to 7.05 m model family are equipped with Mercury MerCruiser or technology. Know, the black motors also come from the American Brunswick Group. In Germany to care 27 authorized dealers for the interests of Quicksilver's clientele, with our test object is from the fleet of the company Allensbach RoJe boats. Produces the Quicksilver constructs in three major Polish boat building companies, recently was joined by a fourth shipyard added on Portuguese territory. The 5.55 m long and 2.29 m wide Quicksilver Activ 555 Open debuted last fall. Before the now imminent boot Dusseldorf premiere of compact 18-footer has been shown at exhibitions in La Rochelle, Genoa, Friedrichshafen, Hamburg, Berlin and Paris. The production of the unloaded about 745 kg glider is in the elaborate hand-laid. All visible inner surfaces of the snow-white hull is sealed with a clear protective coating. The gel coat finish is also leaving on closer inspection an impeccable impression. The same applies to the quality and quantity of steel deck fittings, sitting appropriately sized and carefully screwed in exactly the right place.

Cockpit

The non-slip textured and self-bailing cockpit of the Quicksilver Activ 555 Open, the could in the first five months, more than 100 units are sold, is tailored to the space required a crew of six. As an important safety feature for a boat of this very respectable standings freeboard should be mentioned, which varies from 66 to 72 cm. The interior layout is as follows: The front area occupies a rectangular seat, in which a bulky base and anchor stowage compartment with a clever locking mechanism Gerungs comes to light. The: used as stand-gas spring is to be commended in principle, but it is at least one size too small and therefore tends sooner or later to make slouch. The storage compartment cover is made of hard plastic folding boards that, as the bank is located amidships on the console front, elements of 158 x 111 cm large Bugsonnenliege. Alternatively, here is a solid picnic table is set up. At a central location is the 136 cm high tax state, whose towering windshield is cast from eight millimeters thick, gray-brown tinted acrylic. For stabilization and as a handle, there is a rotating stainless steel tube.

The control layout is okay between port and starboard rudder stop, however, there are five complete turns. Highly recommended is the offered as a paid extra, 620 € expensive hydraulic steering. The aft cockpit is a 175 cm wide bench where it can get four people comfortably. The battery system with an easily accessible power switch was usefully installed so that the inside of the second row of seats is sufficient storage space for loose gear. Skipper and passenger sit down on individually adjustable suspension too soft for our liking individual chairs, which unfortunately do not provide lateral support. To complain about the non-waterproof seams all seat covers - this serious shortcoming should immediately correct the shipyard. Otherwise earned the Quicksilver much applause. For example, for the ergonomically designed rear section with two integrated into the fiberglass mold jetties, the durable rubber fender and a practical bunker capacity. The standard mounted in the center of gravity of the boat built tank holds 90 gallons of gasoline.

Quicksilver momentum

For certified according to CE standard C and thus for driving on coastal districts appropriate Activ 555 Open Three Mercury outboard options. The 66.2 kW (90 HP) payable 90 Optimax is one of the most advanced representatives of the still available with four-stroke generation. When testing on the F80 and boot mirror bolted F100 is to see four-cylinder four-stroke engine with 58.8 kW (80 hp) and 73.5 kW (100 hp). Especially in the lower speed range of the 181-pound Mercury F100 runs extremely quiet. As a minimum speed of 2.3 knots are, the 1500-tours-measurement gives a ride of 4.5 knots at 59 dB (A). Into the planing the boat arrives from 3400 min⁻¹, have smooth 13 kn result. Quite rapidly, while economically it is read with min⁻¹ 4000 over Lake Constance. The stopped 20 miles per hour are proving to be ideal travel speed. Top round - the aufwartende with an electronic injection system Mercury F100 now sounds rather grim, and the set with two adults shrill-555 vibrates at optimum Austrimmung to a top speed of 33.5 knots on. Even better than the equivalent of 62.5 km / h we like the foolproof turn-of-equipped with a powerful aufgekimmten V-hull that is bring in abrupt steering maneuvers induced hardly out of the rest. Cross Upcoming waves of pleasure boats are ridden soft and dry. Our Rangierversuche in Fair Harbor fold normally like clockwork, with the reverse gear is especially under crosswind influence sometimes a courageous gas shock needed that then shows immediately the desired effect.

Conclusion

Get in and drive off - the Quicksilver Activ 555 Open is a completely stress-free-to-use boat trailer that can be used in many ways. Stylistically and qualitatively high-sided makes the newcomer from the Masurian Augustow a coherent impression and convince the running characteristics. Listed with the € 12,035 Mercury F100 ELPT we see as the ideal engine that has sufficient reserves when needed. For the road-going boat-engine combination € 22,400 will be due - certainly a fair offer.